

Ziergarten

1. Beet- und Balkonpflanzen

- Die meisten Zierpflanzen halten weitaus mehr **Trockenheit** aus als gedacht. Allerdings bleiben sehr trocken gehaltene Pflanzen in der Regel kleiner und bilden weniger, kleinere Blüten aus.¹



Vergleich: Dahlie trocken (links) bzw. feucht gehalten (rechts)

- Die **Wetterempfindlichkeit** ist je nach Art verschieden. Ein Standort auf der West-Seite („Wetter-Seite“) sollte bei empfindlichen Pflanzen gemieden werden. Schutz vor Schlagregen und Wind kann auch ein Vordach bieten.¹
- Um Schäden durch **Spätfrost** zu vermeiden, sollten die Pflanzen bei drohenden Frösten ins Haus umquartiert oder mit einem Vlies geschützt werden.¹
- Mit der Auswahl **hochwertiger Ware** und der Gewährleistung **optimaler Wachstumsbedingungen** wird die Grundlage für kräftige und widerstandsfähige Zierpflanzen gelegt. Entscheidende Aspekte sind:¹



Standortwahl²



Hochwertige Blumenerde³



Bedarfsgerechte Düngung³



Gleichmäßige Wasserversorgung⁴



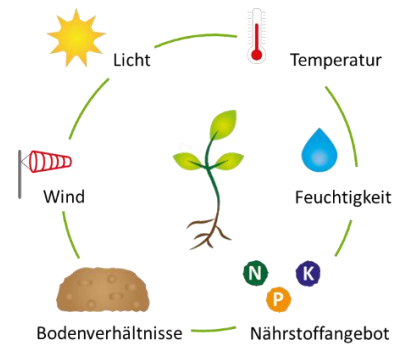
Die **Mittagsblume (Delosperma cooperi)** kommt auch an **Extremstandorten gut zurecht**

- Jede Pflanzenart bringt **individuelle Ansprüche** an Licht, Wasser- und Nährstoffversorgung mit sich. Daher ist es wichtig, sich zunächst über die Bedürfnisse der eigenen Pflanzen zu informieren, um ihnen optimale Wachstumsbedingungen bieten zu können.²
- Für Kübel, Kästen & Co. bieten sich **automatische Bewässerungssysteme** wie der Tropf-Blumat oder Balkonkästen mit eingebautem Wasserspeicher an.
- Neben Herausforderungen hält der Klimawandel auch Chancen bereit. Mit **trockenheitstoleranten Pflanzen** lassen sich z. B. auch Extremstandorte attraktiv begrünen⁵.
- Außerdem werden Herbst und Winter milder, der Beginn der kalten Jahreszeit zögert sich hinaus. Daher ist es viel zu schade, Balkon und Terrasse nach dem Sommerflor zu räumen. Stattdessen lässt sich mit Pflanzen des breit gefächerten **Herbst-/Wintersortiments** auch gegen Ende des Jahres nochmal Farbe auf Balkon und Terrasse bringen.⁶



2. Stauden

- Im Gegensatz zu einjährigen Sommerblumen, bzw. Beet- und Balkonpflanzen handelt es sich bei **Stauden** um mehrjährige, krautige Gewächse.
- Die Basis für eine langlebige Staudenpflanzung wird durch die **standortgerechte Pflanzenauswahl** gelegt.
- Da Stauden in der Natur vollkommen unterschiedliche Standorte besiedeln, bringen sie auch im Garten **individuelle Anforderungen** an ihren Standort mit sich⁷.



Stauden im Klimawandel

- Da infolge des Klimawandels mit einer Zunahme von **Wetterextremen** in die eine oder andere Richtung zu rechnen ist, werden neben **hitze- und trockenheitstoleranten Stauden**, auch anpassungsfähige, robuste **Allrounder** immer mehr gefragt sein⁸.
- Im Gegensatz dazu zeichnet sich ab, dass **feuchtigkeitsliebende** Stauden und Arten aus **kühleren** Klimaten zunehmend unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden⁹⁻¹¹.
- Zum Glück bietet das Sortiment zahlreiche Stauden, die sich aufgrund der extremen Bedingungen ihres Naturstandorts gut an **Trockenheit** angepasst haben⁸. Z. B. durch:



- **Meidung trockener Zeiträume**^{8,12}
- **Ausgedehntes Wurzelsystem**^{8,12}
- **Reduzierte Blattoberfläche**⁸
- **Wachsschicht**⁸
- **Feine Behaarung**⁸
- **Ätherische Öle**⁸
- **Sukkulenz**⁸

- An Hitze und Trockenheit angepasste Überlebenskünstler sind **keine Patentlösung!** Sie verlangen unbedingt nach voller Sonne und gut durchlässigem Boden. Winternässe, wie sie auf schweren, lehmigen Böden häufiger auftritt, tolerieren sie kaum⁸.
- Wer auf **schwerem Boden** gärt, kann durch die Einarbeitung von reichlich grobem Sand oder feinem Kies für besseren Wasserabfluss sorgen¹³. Oftmals ist es jedoch sinnvoller, in diesem Fall auf standörtlich passendere Arten zurückzugreifen, denn: **Für jeden Standort ist ein Kraut gewachsen!**¹⁴

3. Gartengestaltung

Durch **bewusste Gestaltung** lässt sich der Garten in eine angenehm kühle Oase verwandeln:

- **Bäume** pflanzen! Sie verbessern das Kleinklima durch Beschattung und Verdunstung.¹⁵
- **Bäume und Sträucher** sorgen für Struktur im Garten und bremsen den Wind.¹⁶
- Da der pflege- und bewässerungsintensive **Rasen** zu den Verlierern des Klimawandels zählt, lohnt sich der Umstieg auf **extensivere Grünflächen** wie Kräuterrasen, Blumenwiesen oder Rasenersatzpflanzen.¹⁷
- Generell trägt jede Pflanze durch Verdunstung zur Abkühlung ihrer Umgebung bei. Das heißt: **Je grüner der Garten, desto besser!**¹⁸



Literatur

- 1 HAAS, H.-P., 2020: Zierpflanzenbau im Klimawandel. Mündliche Auskunft, 02.12.2020.
- 2 LEHR- UND VERSUCHSANSTALT GARTENBAU, 2017: Beet- und Balkonpflanzen. Farbige Schönheiten für Garten, Topf, Terrasse und Balkon. Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation, 2. Aufl.
- 3 BAYERISCHE GARTENAKADEMIE AN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, 2007: Hinweise zur Düngung von Beet- und Balkonpflanzen.
- 4 BAYERISCHE GARTENAKADEMIE AN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU, 2017: Bewässerung im Haus- und Kleingarten. Berichte der Bayerischen Gartenakademie 4, Veitshöchheim.
- 5 KIENZLER JUNGPFANZEN: Hitzeprofis. <https://www.kientzler.eu/kataloge/Hitzeprofis-Sortiment.pdf>. Zugriff am 15.12.2020.
- 6 Fröhler, L., 2020 a: Zierpflanzen im Klimawandel. Mündliche Auskunft, 03.12.2020.
- 7 HANSEN, R. & F. STAHL, 1997: Die Stauden und ihre Lebensbereiche in Gärten und Grünanlagen. Viele Pflanzenlisten. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart (Hohenheim), 5. Aufl.
- 8 LEPPLE, A., 2020: Genießen statt gießen. Trockenheitstolerante Gärten gestalten. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart (Hohenheim).
- 9 TASPO, 2012: Klimawandel: Wenn Stauden schwitzen. TASPO, 03.12.2012.
- 10 PELZ, P., 2020a: Garten: Die Gewinner und die Verlierer der sommerlichen Trockenheit. <https://petra-pelz.com/klimawandel-im-garten-das-sind-die-gewinner-und-die-verlierer-der-sommerlichen-trockenheit/>. Zugriff am 06.10.2020.
- 11 PELZ, P., 2020b: Staunässe und Trockenheit im Garten - Das kannst Du tun. <https://petra-pelz.com/staunaesse-und-trockenheit-im-garten/>. Zugriff am 06.10.2020.
- 12 GLÄßER, T., 2018: Hitzestress und Trockenheit - der Garten im Klimawandel. PflanzArt - Gestalten mit Pflanzen. <https://pflanzart.de/?p=2746>. Zugriff am 06.10.2020.
- 13 PELZ, P., 2019: Trockenheit im Garten. So findest Du die besten trockenheitsverträglichen Stauden und Gräser. <https://petra-pelz.com/klimawandel-im-garten-so-findest-du-die-richtigen-gartenpflanzen/>. Zugriff am 06.10.2020.
- 14 FRÖHLER, L., 2020 b: Stauden im Klimawandel. Mündliche Auskunft, 06.10.2020.
- 15 NATUR IM GARTEN, 2019: Der Klimabaum. Wie Bäume unser Klima verbessern. Klimagrün - Anpassung der Grünen Infrastruktur an den Klimawandel, Marbach an der Donau.
- 16 NABU: Nach dem Vorbild der Natur. Das Mikroklima im Garten verbessern. <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/klimagarten/26028.html>. Zugriff am 01.12.2020.
- 17 GARTENAKADEMIE RHEINLAND-PFALZ: Klimaschutz durch bewusste Gartengestaltung und -bewirtschaftung. <https://www.gartenakademie.rlp.de/Internet/global/themen.nsf/e650a8b9e58e4b09c1257a22002a91da/49e177667625ebb7c125756d00540811?OpenDocument>. Zugriff am 18.12.2020.
- 18 HOFMANN, E., L. MACKLE, E. MORGENSTERN & W. OLLIG, 2020: Der klimagerechte Garten - Was ist zu tun?, Online-Seminar der Gartenakademie Rheinland-Pfalz, 23.11.2020.

Bildnachweis (Aufgeführt in der Reihenfolge des Auftretens)

- Fröhler, L., 2021
- Fröhler, L., 2021
- Fröhler, L., 2021
- GMH/Rudolf Schubert Fotografie
- Fröhler, L., 2020
- Klinkan, H.
- Fröhler, L., 2020
- Stiele, V. & Fröhler, L., 2020, mit Elementen von Mayapujati/
Open-Clipart-Vectors/Riasan/Pixabay.com. Zugriff am 02.02.2021.

